



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

Stand : November 2015

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhalt

1. Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen	2
2. WIN-Charta Checkliste	3
3. Unsere Schwerpunktthemen	4
Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	5
Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen	7
4. Weitere Aktivitäten	9
5. Unser WIN!-Projekt	15
6. Unsere Ziele für 2016	16

1. Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen

Die Firma Rommel Präzisionsdrehteile GmbH beschäftigt sich schon seit Beginn der 90er Jahre mit nachhaltigem Wirtschaften. Schon lange bevor in den Medien Schlagworte wie Ressourcenschonung oder Nachhaltigkeit angemahnt wurden, haben wir uns mit den Problemen der Abfallvermeidung, der Wiederaufbereitung und dem Schutz von Mensch und Umwelt auseinander gesetzt. Sowohl die Geschäftsleitung wie auch alle Mitarbeiter / -innen versuchen bei ihrer täglichen Arbeit nachhaltiges Denken und Handeln umzusetzen sowie ökonomische, ökologische und soziale Vorbildfunktionen zu übernehmen. Diese Vorbildfunktion wurde mit dem Umweltpreis 2012 des Landes Baden-Württemberg bestätigt.



Diese Denkweise und die Leitsätze der WIN Charta werden auch in Zukunft unser Tun und Handeln beeinflussen und fester Bestandteil unserer Firmenphilosophie sein. Die Ergebnisse werden jährlich durch die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN) Baden-Württemberg der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

2. WIN-Charta Checkliste

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

a) Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum

	Schwerpunktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1	X	X	X	X
Leitsatz 2		X		
Leitsatz 3		X		
Leitsatz 4		X	X	
Leitsatz 5		X		
Leitsatz 6		X	X	X
Leitsatz 7	X	X	X	X
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9		X		
Leitsatz 10		X		
Leitsatz 11		X	X	X
Leitsatz 12		X	X	X

b) Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort

Unterstütztes WIN!-Projekt: Förderverein für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V.

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 1.000.- €

Projektpate: Anna-Larissa Rommel und Ute Eppinger-Rommel
Karin Koller Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V.

3. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Leitsatz 1: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“
- Leitsatz 7: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Leitsätze sind wichtige Punkte, um uns und all denjenigen die nach uns kommen, eine vernünftige Perspektive zu geben. Es sollte auch in Zukunft für alle Menschen im Ländle und auf unserem schönen und wohl einzigartigen (blauen) Planeten lebenswert sein und jeder sollte von seiner täglichen Arbeit auch tatsächlich leben können. Die Arbeitgeber, genauso wie die Mitarbeiter /-innen. Dies wird in Zukunft nur dann funktionieren, wenn sich der Mensch nicht gegenseitig ausbeutet und dabei auch noch seine Umwelt ruiniert. Nur wenn die Partner, egal ob Familie, Mitarbeiter, Kunden u.s.w., fair und ehrlich miteinander umgehen bzw. zusammen arbeiten, kann sich ein gutes und zuverlässiges Vertrauens - und Arbeitsverhältnis entwickeln und nur unter diesen Voraussetzungen ist eine zukünftige Standort - bzw. Arbeitsplatzsicherung dauerhaft möglich. Das sollten auch die sogenannten Top-Manager und anderen Entscheidungsträger berücksichtigen, die ja gerne die Preise aus Billiglohnländern hätten, die Qualität, die Zuverlässigkeit und gleichzeitig die Einhaltung von bestimmten Standards aber aus Deutschland verlangen. Dies ist aber ein globales Problem und gilt für viele Länder und Regionen. Wir können daher nur mit gutem Beispiel voran gehen und wie schon oft eine Vorbildfunktion für die Anderen übernehmen.

Schwerpunktthema 1: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Zielsetzung

Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region. Dies erreichen wir indem wir unsere Firma regelmäßig nach allen Seiten hin durchleuchten und bei Bedarf entsprechende Maßnahmen einleiten. Durch den Einsatz bzw. die Anschaffung neuer Technologien, der Arbeitsplatzgestaltung oder der Erhöhung der Arbeitssicherheit haben wir auch 2014 in unsere Firma investiert. Dadurch wollen wir den Anforderungen unserer Kunden gerecht werden und attraktive Arbeitsplätze in unserem Standort in Gemmrigheim erhalten. Da unsere Firma in der Zulieferindustrie tätig ist, sind dies wichtige Voraussetzungen um im globalen Wettbewerb in der Champions League mitspielen zu können.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Ende 2014 wurde eine alte Produktions-Drehmaschine durch den Kauf eines neuen Drehzentrums ersetzt. Diese für unsere kleine Firma doch recht hohe Investition war schon seit längerer Zeit geplant und soll die Wettbewerbsfähigkeit unserer Firma nochmals erhöhen.
- Im 1. Halbjahr 2015 wurden die Ölnebelabsauganlagen erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Damit wird in den warmen Sommermonaten ein angenehmeres, kühleres Raumklima entstehen und in der kälteren Jahreszeit wird die warme Abluft zur Heizungsunterstützung genutzt.
- Durch die Neugestaltung unserer Homepage wollen wir unseren Kunden und den Firmen, die vielleicht in Zukunft zu unseren Kunden zählen, einen genaueren Einblick in das, was wir wie tun, geben. Dabei werden manche Dinge auch etwas ausführlicher beschrieben als dies auf einer Firmenhomepage üblich ist. Damit können sowohl unsere Kunden wie auch die Neukunden lesen und sehen, was unsere sehr zuverlässigen und motivierten Mitarbeiter /-innen für sie herstellen. Unsere Homepage finden Sie unter : www.rommel-precisionsdrehteile.de

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

- Da es sich bei unserer Firma um ein Familienunternehmen mit 10 Mitarbeitern /-innen handelt, müssen Investitionen von mehreren 100.000.- € lange geplant und geprüft werden. Dazu werden für einen Zeitraum von 1-2 Jahren Finanzierungspläne erstellt. In dem für den Zeitraum 2014 – 2015 erstellten Finanzplan war eine Investitionssumme von bis zu max. 500.000.- € eingeplant.
- Arbeitsplätze können nur durch regelmäßige Investitionen in die Zukunft gesichert bzw. erhalten werden. Die 10 Arbeitsplätze die in unserer Firma zur Verfügung stehen sollen auch in den nächsten Jahren Bestand haben, mit dem Ziel zur Schaffung eines Ausbildungsplatzes möchten wir zusätzlich in die Zukunft investieren.
- Durch regelmäßige Aktualisierungsmaßnahmen und Überarbeitung unserer Internetseiten sollen bereits bestehende Kunden mit aktuellen Informationen versorgt und Neukunden auf unsere Dienstleistungen aufmerksam gemacht werden.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Investitionen

- Planzahl 2014 : max. 500.000.- € , Ergebnis : 450.000.- €

Indikator 2: Arbeitsplätze

- Planzahl 2014 : 10 Mitarbeiter /-innen , Ergebnis : 10 Mitarbeiter /-innen

Schwerpunktthema 2: Energie und Emissionen

Zielsetzung

Als ein produzierendes Unternehmen in der metallverarbeitenden Industrie kommen in unserer Fertigung Produktionsmaschinen , Pumpen , Kühl- und Filteranlagen mit entsprechenden Antriebsmotoren zum Einsatz. Zudem müssen bestehende Arbeitsplatzrichtlinien und Sicherheitsvorschriften berücksichtigt werden, welche eine entsprechende Beleuchtung erfordert.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

- Anfang 2015 wurde ein Energieerfassungssystem in Betrieb genommen.
- Seit 2004 beziehen wir 100 % regenerative Energie aus Wind- und Wasserkraft, zudem erzeugen wir seit 2008 mit unserer eigenen Photovoltaikanlage (51 kWp) Sonnenenergie, die in unsere eigene Trafoanlage eingespeist wird.
- Im Jahr 2000 wurde ein Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und EMAS eingeführt.
- Durch Einsatz von Wärmetauschern wird die bei der Produktion entstehende Abwärme dem Heizkreislauf zugeführt.

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

- Mit dem 2015 installierten Energieerfassungssystem werden die Energieverbrauchszahlen erfasst und dokumentiert. Dies kann täglich, wöchentlich oder monatlich erfolgen.
- Der Energieverbrauch und die Energieerzeugung werden erfasst und in der jährlich aktualisierten Umwelterklärung und dem Management-Reviewbericht dokumentiert.
- Das Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und EMAS wird einmal jährlich zertifiziert bzw. validiert.
- Durch den Einsatz von Wärmetauschern wird die bei der Produktion entstehende Abwärme dem Heizkreislauf zugeführt. Dadurch wird der Heizölbedarf reduziert.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

Indikator 1: Energieerfassung

- Jahresauswertung 2015 erfolgt im Januar 2016

Indikator 2: Energieverbrauch / Energieerzeugung

- 2014 : 348.859 kWh / 48.545 kWh
- Der Energieverbrauch bzw. die Energieerzeugung für 2015 kann erst nach Ablauf des Kalenderjahres errechnet und dokumentiert werden.

Indikator 3: Heizölverbrauch

- 2014 : 4.986 Ltr. , wobei der Heizölverbrauch von der Intensivität der Heizperiode abhängt. Erfahrungswerte der vergangenen 5 Jahre haben eine durchschnittliche Einsparung zwischen 30-40 % ergeben.

4. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 2: Menschen und Arbeitnehmerrechte

Maßnahmen / Aktivitäten:

- In unserer Firma werden alle Mitarbeiter /-innen gleich behandelt, unabhängig ihrer Funktion und Nationalität. Ein gut funktionierendes Team ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens und wie es in dem Wort Familienbetrieb steht, wollen wir eine große Firmenfamilie sein.
- Probleme können einzeln mit der Geschäftsleitung oder gemeinsam im Q-Kreis besprochen werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Nur ein gut funktionierendes Team ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens.

Leitsatz 3: Nachhaltige Innovation

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Da unsere Firma als reiner Dienstleister tätig ist, beschränken sich die Innovationen auf Verbesserungen der Prozesse.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- z.B. Ablauf- und / oder Stückzeitoptimierung, Optimierung von Kühlschmierstoffen oder Wiederverwertung der von uns eingesetzten Rohstoffe.

Leitsatz 4: Finanzentscheidungen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Finanzplan für 1-2 Jahre
- Jährliches Rating durch unsere Hausbank seit 2003

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In unserem Finanzplan werden Investitionen der nächsten 1-2 Jahre festgelegt. Größere Investitionen werden längerfristig geplant.
- Durch das jährliche Rating unserer Hausbank wird die finanzielle Lage unserer Firma dokumentiert und transparent gemacht. In den vergangenen Jahren wurde unsere Bonität regelmäßig als gut eingestuft.

Leitsatz 5: Anti-Korruption

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen getroffen, so dass keine Informationen über Mitarbeiter /-innen, Geschäftspartner und -inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
- Die Geschäftsleitung achtet auf strikte Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Vorgaben sowie die individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen der jährlich stattfindenden Audits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Änderungen und / oder Optimierungen werden bei Bedarf umgesetzt.

Leitsatz 6: Ressourcen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsbewusst und nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Metallabfälle, Kühlschmierstoffe und Lösemittel werden nach Möglichkeit intern oder extern wiederaufbereitet und unserem Kreislauf erneut zugeführt oder recycelt. Die Verantwortung der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unterliegt der Geschäftsleitung.
- Bereits während der Arbeitsplanung wird der Materialeinsatz geprüft und angepasst, zusätzlich werden während der Produktion Abfälle möglichst vermieden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind in unserem Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und EMAS dokumentiert.
- In unserer Umwelterklärung werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- Durch die Verleihung des Umweltpreises des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2012 wurde die Vorbildfunktion unserer Firma in Sachen Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung besonders hervorgehoben.

Leitsatz 8: Produktverantwortung

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Die von unserer Firma hergestellten Drehteile werden aus Eisen- und Nichteisenmetallen gefertigt und besitzen aufgrund ihrer genauen und komplexen Herstellungsverfahren eine relativ lange Lebensdauer. Sämtlichen Aufträgen werden Werkstoff-Zeugnisse beigelegt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Von den Drehteilen selbst gehen keinerlei Umweltwirkungen aus, wohl aber produktionsbedingt durch den Fertigungsprozess. Diese Auswirkungen werden durch den Einsatz modernster, bewährter Technologien jederzeit beherrscht. Durch regelmäßige Schulung und Überprüfung unserer Fertigungsverfahren vermeiden wir möglichst eine Umweltbelastung bzw. halten nicht vermeidbare Belastungen so gering wie nur möglich. Die dafür erforderlichen Maßnahmen werden umgesetzt und nach Möglichkeit kontinuierlich verbessert. Hinweise zur Schadstoffbegrenzung gem. den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHs) werden geprüft und eingehalten.

Leitsatz 9: Regionaler Mehrwert

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und finanzielle Unterstützung für verschiedene Sparten im ortsansässigen Sportverein.
- Wir engagieren uns im regionalen Naturschutz z.B. zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch Unterstützung der einzelnen Sparten werden die Jugendarbeit und Randsportarten gefördert.
- Durch persönlichen Einsatz mit ca. 50 Std. pro Jahr leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt der regionalen Streuobstwiesen und unserer Kulturlandschaft.

Leitsatz 10: Anspruchsgruppen

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Unsere Anspruchsgruppe sind seit 3 Generationen, unsere Kunden. Durch ständigen Kontakt und Austausch mit unseren Kunden wird eine enge und faire Partnerschaft angestrebt. Durch die jährliche Durchführung einer Lieferantenbefragung soll die Zufriedenheit dieser Partnerschaften bzw. der Geschäftsbeziehungen aussagefähig und messbar gemacht werden. Diese Ergebnisse werden analysiert und dokumentiert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Summe aus der hohen Qualität unserer Produkte, unsere Zuverlässigkeit und unsere Denkweise bei der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ergeben zusammen eine große Kundenzufriedenheit. Dies wird uns durch unsere jährliche Kundenbefragung bestätigt. Außer bei der Preisentwicklung sind wir bei ca. 25 Kunden immer unter den besten 3 Lieferanten.

Leitsatz 11: Anreize zum Umdenken

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Mit Begriffen wie Klimawandel und Umweltkatastrophen werden regelmäßig die Schlagzeilen in den Medien überschrieben. Leider reagiert der größte Teil der Menschheit aber erst nach Katastrophen oder nach Schäden mit größerem Ausmaß auf diese Warnungen, dafür ist es dann aber oftmals zu spät. Mit den von uns eingeleiteten Maßnahmen und unserer Denkweise, wollen wir unser Umfeld wachrütteln und dazu motivieren, dass man es gar nicht so weit kommen lassen muss und jeder seinen Teil dazu beitragen kann, wenn man rechtzeitig Vorsorgemaßnahmen trifft. Unsere Maßnahmen können auf unserer Homepage nachgelesen werden. Wir versuchen mit unserer Vorgehensweise in Sachen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit anderen Menschen und anderen Firmen klar zu machen, dass auch kleine Firmen viel bewegen können und viele kleine Maßnahmen auch eine große Wirkung haben können. Diese Denkweise müssen die Vorgesetzten vorleben, damit die Mitarbeiter /-innen für dieses Thema sensibilisiert werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Reduzierung der eingesetzten Rohstoff, Reduzierung des CO² - Ausstoßes.
- Hohes Ansehen bei unseren Kunden und bei entsprechenden Kundenforderungen auch einen gewissen Wettbewerbsvorteil.

Leitsatz 12: Mitarbeiterwohlbefinden

Maßnahmen / Aktivitäten:

- Durch ein familiäres Umfeld wird eine faire Zusammenarbeit angestrebt. Die Mitarbeiter /-innen sollen sich in unserem Unternehmen wohlfühlen und können einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz erwarten. Wie in dem Leitsatz 2 schon beschrieben, wollen wir eine große Firmenfamilie sein.
- Durch vermögenswirksame Leistungen und der Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge möchten wir dazu beitragen, dass die Mitarbeiter /-innen zukünftige Vorsorgemaßnahmen in Anspruch nehmen können.
- Zusammen mit der Nachhaltigkeit wird auch die Arbeitssicherheit in unserem Unternehmen groß geschrieben und hat einen hohen Stellenwert.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Mitarbeiter können Probleme in Einzelgesprächen bei der Geschäftsleitung oder zusammen mit den Kollegen, bei dem monatlich durchgeführten Q-Kreis ansprechen.
- Unsere Firma hat einen vergleichsweise niedrigen Krankenstand und einen geringen Wechsel der Mitarbeiter / -innen.
- Durch die Integration eines externen Betriebsarztes wird die gesundheitliche Betreuung der Mitarbeiter /-innen sichergestellt. Zudem wird den Mitarbeitern / -innen in der Fertigung optimale Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt. Außerdem hat jeder Mitarbeiter /-in einen persönlich angepassten Gehörschutz, damit Sie auch noch in Zukunft alles von Klassik bis Rock hören können.

5. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Da unser Projekt mit der Jugendfeuerwehr Gemmrigheim nicht zustande gekommen ist, mussten wir uns kurzfristig nach einem neuen Projekt umsehen. Dieses Projekt haben wir mit dem Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V. gefunden.

Der Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und Freunden Ansprechpartner zu sein. Ansprechpartner in dem Sinne, dass sie untereinander Kontakt ermöglichen wollen und Einzelpersonen und Familien helfen wollen, wenn diese sich alleine gelassen fühlen. Externe Experten helfen durch ihre medizinische und therapeutische Anleitung und Versorgung und begleiten die behinderten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren Kenntnissen.

Der Förderkreis kümmert sich um behinderte Menschen, indem er diverse Freizeitaktivitäten organisiert und gestaltet. Dazu gehören z.B. Schwimmen, Kegeln, Reiten, Grillen, Spielabende, Konzertbesuche u.s.w.

Da der Verein fast ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern die Freizeitaktivitäten durchführt und auf jede Unterstützung angewiesen ist, möchten wir unseren Teil sowohl persönlich, als auch finanziell dazu beitragen, damit diese Aktivitäten auch in Zukunft in ausreichendem Maße erfolgen bzw. durchgeführt werden können.

Art und Umfang der Unterstützung

Wir möchten den Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V. sowohl finanziell wie auch sozial unterstützen. Durch die Betreuung bei Ausflügen, einer Weihnachtsfeier oder der Durchführung eines Grillfestes wollen wir dazu beitragen, dass auch Menschen mit einem Handicap am gesellschaftlichen Miteinander teilnehmen können und etwas Abwechslung in ihren Tagesablauf bekommen. Gleichzeitig denken wir, dass auch die Angehörigen ein wenig Ruhe oder Abwechslung gebrauchen können und sie mit unserer Hilfe diese auch ein wenig bekommen.

Projekt-Ergebnisse im Berichtszeitraum / Feedback lokaler Anspruchsgruppen

Projektstart ist im Dezember 2015 bzw. Januar 2016. Die Ergebnisse können wir demzufolge erst im Nachhaltigkeitsbericht 2016 mitteilen

6. Unsere Ziele für 2016

Künftige Schwerpunktsetzung und -ziele

Künftige Schwerpunkte

Leitsatz 1: Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.

Leitsatz 7: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral

Anmerkung für zukünftige Schwerpunkte

- Zu den künftigen Schwerpunkten kann ich aus meiner Sicht sagen, dass alle Ziele bzw. Schwerpunkte wichtig sind. Sichere Arbeitsplätze sind in unserer Region für uns als Familienbetrieb natürlich besonders wichtig, aber auch Themen wie die Energieeffizienz, die Nachhaltigkeit, die Ressourcenschonung und die Qualität haben für uns im verarbeitenden Gewerbe einen sehr hohen Stellenwert. Meiner Meinung nach muss daher das Gesamtpaket stimmen damit wir in einem solch hochpreisigen Umfeld, wie wir es in Baden-Württemberg vorfinden, existieren und gegenüber dem globalen Wettbewerb bestehen können.
- Wir haben uns schon in der Vergangenheit sehr hohe Ziele gesteckt und diese zum Großteil auch erreicht. In Zukunft werden wir von den großen Schritten, mit denen wir in der Vergangenheit unsere Ziele angegangen sind zu kleineren Schritten wechseln müssen, da es immer schwieriger wird noch besser zu werden. Unsere Bestrebungen sollten in Zukunft darin bestehen, dass wir die bereits erreichten Ziele auf diesem hohen Niveau langfristig halten und im Detail noch verbessern. Neue Anforderungen werden wir natürlich annehmen und bei Bedarf mit neuen Zielen bzw. Schwerpunkten angehen. Die Erfüllung der Zielvorgaben wird jedoch schwer genug werden und sollte nicht durch zusätzliche Forderungen und weiterem Aufwand erschwert werden. Als kleines Unternehmen hat man nämlich keine extra Mitarbeiter oder Abteilung die dies erledigen. Bei uns ist die WIN-Charta nämlich Chefsache !
- Unser Ziel für 2016 ist die Aufrechterhaltung aller 12 Punkte des WIN-Charta Zielkonzeptes.

Ich hoffe, dass die Leser /-innen diesen Nachhaltigkeitsbericht so akzeptieren können und hoffe zudem, dass sich viele andere Firmen und deren Entscheidungsträger dazu entschließen bei der WIN-Charta mitzumachen.

Thomas Rommel (Geschäftsleitung)